

KONGRESS NI UNA MENOS

**GEDENKEN. VERNETZEN.
WIDERSTAND ORGANISIEREN.**

Wie können wir **Schutz, Prävention** und **Solidarität** bei Femiziden und Gewalt an Frauen **selbstorganisiert** und **feministisch** denken? Was brauchen **Betroffene** und **Angehörige**? Wie können wir uns **gegenseitig unterstützen**? Und welche **Handlungsmöglichkeiten** entstehen, wenn wir uns zusammenschließen? Welche **Bewegungen** lokal und weltweit gibt es schon?

Diese und viele weitere Fragen wollen wir mit dir besprechen! Komm vorbei.

7. NOVEMBER

11-20 UHR

11-20 Uhr | Bezent e.V., Bornstr. 26 Dortmund

Eine Kooperation von:



KONGRESS NI UNA MENOS

- Politische **Inputs** z.B. zu feministischen Bewegungen in Lateinamerika
- **Arbeitsgruppen** zu theoretischen Fragen, Handlungsmöglichkeiten und Forderungen
- **Podiumsdiskussion mit Kati Gebel (MdB Die LINKE) & Aktivistinnen:**

“Zwischen Gesetzesverschärfungen und feministischer Praxis – wie wir Femizide bekämpfen können!”

Neben Inputs und Diskussionen wird es Raum für **Begegnung** geben – mit Ständen, Austausch, gemeinsamen Essen und Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden.

Mach mit, bring dich ein und vernetz dich mit anderen!

Zur besseren Planung freuen wir uns über eine Anmeldung über Instagram oder keinemehr.ruhr@web.de

7. November | 11-20 Uhr | Bezent e.V., Bornstr. 26 44135 Dortmund